

den Kartenteil auf. Umrißzeichnungen typischer Arten und ein Register der wissenschaftlichen Namen beschließen den Band, dem 6 farbige Überdeckfolien beigegeben sind. Auch dieser Band stellt wieder einen wesentlichen Mosaikstein zur Faunistik mitteleuropäischer Käfer dar, wobei seine Verbreitung allenfalls durch den recht hohen Preis eingeschränkt sein dürfte.

H.B.

AUS MITGLIEDERKREISEN

Prof. Dr. Berndt Heydemann mit der Conwentz-Medaille ausgezeichnet

Zur Eröffnung des 23. Deutschen Naturschutztages am 6. Mai 1996 in Hamburg wurde Herrn Prof. Dr. BERNDT HEYDEMANN von der ABN (Arbeitsgemeinschaft beruflicher und ehrenamtlicher Naturschutz e.V.) die HUGO-CONWENTZ-MEDAILLE verliehen. Mit dieser Medaille werden bundesweit oder international bedeutsame und beispielhafte Leistungen für professionelle Naturschutzarbeit geehrt. Besonders hervorgehoben wurde das couragierte und engagierte Eintreten des Preisträgers für einen beständigen, unverfälschten, wissenschaftlich geprägten Naturschutz mit politisch-strategischer Ausrichtung.

Vorstand und Mitglieder der DGaaE gratulieren Herrn Professor Dr. HEYDEMANN zu dieser hohen Ehrung.

Zum Tode von Professor Dr. Karl GÖSSWALD 26.01.1907 - 2.04.1996

Am 02. April 1996 verstarb in Würzburg der emeritierte Ordentliche Professor für Zoologie an der Universität Würzburg, Dr.phil. KARL GÖSSWALD im 90. Lebensjahr in seiner Heimatstadt, in welcher er am 26.01.1907 geboren wurde. In seiner Geburtsstadt hatte er 1927 das humanistische Gymnasium absolviert und begann im gleichen Jahre an der Universität Würzburg das Studium der Naturwissenschaften und Medizin. Schon mit dem selbstgewählten Thema seiner 1931 preisgekrönten Dissertation "Ökologische Studien über die Ameisenfauna des Mittleren Maingebietes" (Z. wiss. Zool. 142, 1-156, 1932) wies sich der junge Zoologe als erstrangiger Myrmekologe und Entomologe aus. Die hier erfolgte ökologisch orientierte Bearbeitung einer Tiergruppe gilt noch heute als richtungsweisend und blieb auch bestimmend für die später erfolgte umfassende Bearbeitung der Gattung *Formica* durch K. GÖSSWALD selbst und seine Schule. 1932 ging er als Stipendiat zu dem Forstzoologen J. ESCHERICH an die Universität München. Eine kurze Tätigkeit an der Lehr- und Versuchsanstalt für Obst- und Weinbau in Neustadt/Weinstraße schloß sich an, bis er 1935 in die Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft eintrat. Hier erfolgten in Berlin-Dahlem im Laboratorium von Albrecht HASE Arbeiten über die gezielte Bekämpfung schädlicher Ameisen mit Fraßgiftködern, über die Entwicklung von Mottenschutzverfahren, zur

Materialprüfung auf Termitenfestigkeit, zum Einsatz insektenpathogener Pilze (Gatt. *Beauveria*), vor allem aber über hügelbauende Waldameisen der Gattung *Formica*. 1941 wurde ihm die Leitung einer eigens für seinen Arbeitsbereich eingerichteten Dienststelle für Termiten- und Ameisenforschung in Berlin-Dahlem übertragen. 1942 siedelte er an die Preußische Versuchsanstalt für Waldwirtschaft in Eberswalde über, wo er 1944 zum Abteilungsleiter ernannt wurde. Im Zusammenhange mit seiner von dort aus organisierten Zusammenarbeit mit den Bayerischen Forstbehörden und einer schon damals in Würzburg begründeten Außenstelle gelangte er nach dem Kriege wieder an seine Heimatuniversität zurück. Dort konnte er sich 1947 unter seinem früheren Lehrer Prof. Dr. W. SCHLEIP für Zoologie habilitieren und wurde am 16.02.1948 zum planmäßigen a.o.Professor für Zoologie ernannt. 1950 erfolgte seine Etablierung als Vorstand eines neu gegründeten Instituts für Angewandte Zoologie, 1966 sind ihm Bezeichnung sowie akademische Rechte und Pflichten eines Ordentlichen Professors verliehen worden. In Würzburg führte er, vielfach zusammen mit seinen Schülern, zunächst eine Reihe von Arbeiten zum Sozialparasitismus bei Ameisen durch und wandte sich einer vertieften Erforschung der wissenschaftlichen Grundlagen der Waldhygiene durch Förderung der Roten Waldameisen zu. Es gibt nur wenige Insektengruppen, die eine ähnlich umfassende Bearbeitung auf ökologischer, systematisch-taxonomischer, physiologischer, radiobiologischer und zoogeographischer Grundlage erfahren haben.

Die Ausbildung an seinem Institut hat stets eine ausgewogene Kenntnis der Freilandbiologie sowie moderner Labormethoden vermittelt. Damit darf er als Begründer einer modernen angewandt-zoologischen, besonders angewandt-entomologischen Richtung im Bereich der Naturwissenschaften gelten und seine Persönlichkeit sowie viele seiner Schüler sind tief in der Entwicklung unserer DGaaE verankert.

Karl GÖSSWALD hat die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiete der sozialen Insekten sehr gefördert. Er hat die *Internationale Union zum Studium der Sozialen Insekten (IUSI)* mitbegründet, deren deutschsprachiger Sektion er seit ihrer Gründung vorstand, bis er 1965 als Nachfolger von P.P. GRASSÉ zum Präsidenten der IUSI gewählt wurde. Sein konsequentes Arbeiten für einen biologischen Waldschutz durch Förderung der Roten Waldameisen führte in mehreren Teilschritten zur Gründung der *Deutschen Ameisenschutzvereine (DASW)* als Dachverband für eine Reihe von gleichnamigen Landesverbänden. Forstleute, Imker, Landwirte sowie zahlreiche interessierte Laien - unter ihnen erfreulich viele jungen Menschen - sind von der Idee eines biologisch-ökologischen Waldschutzes begeistert und betrachten KARL GÖSSWALD als ihr Leitbild.

Die intensiven wissenschaftlichen Verflechtungen seiner Arbeitsgruppe mit Forschern im In- und Ausland schufen ein fruchtbares Umfeld, aus dem eine Reihe von Industriebiologen in Leitender Stellung sowie vor allem eine große Zahl von im Hochschulbereich tätigen bzw. tätig gewesenen Professoren hervorgegangen sind - ihre Namen sind in den Verh. Dtsch. Zool. Ges. **89** (1996) genannt. In einer zu seinem 60. Geburtstage gedruckten Festgabe (W. KLOFT in Z. Angew. Zool. **54**, 1-19, 1967) sind seine bis dahin publizierten Arbeiten sowie eine Liste der unter der Leitung von Karl GÖSSWALD bis dahin angefertigten Dissertationen veröffentlicht.

Sein wissenschaftlicher Nachlaß - vor allem viele Tausende von Sonderdrucken und Büchern, sowie umfangreiche Sammlungen und Dokumentationen - wurde in ein 1994 begründetes *Informationszentrum für Ameisenkunde "Professor Dr. Karl Gösswald"* der

Ameisenschutzware, L.V. Bayern e.V. in Nabburg/Oberpfalz eingebracht und steht dort der weiteren Nutzung zur Verfügung.

Die DGaE trauert mit seiner Familie und seiner Universität um einen engagierten Forscher und akademischer Lehrer, der der angewandten und allgemeinen Entomologie wichtige Impulse gegeben hat.

W.J. KLOFT, Bonn und Veitshöchheim

Neue Mitglieder

BACHER, Dr. Sven, Zoologisches Institut, Synökologie, Baltzerstraße 3, CH-3012 Bern, Schweiz, Tel 0041/31/6314539, Fax 0041/31/6314888, E-mail: BACHER@ZOS.UNIBE.CH

P: Grenzweg 15, CH-3097 Liebefeld, Schweiz, Tel 0041/31/9721342

BENZING, Albrecht, Sudetenstraße 13, 37213 Witzenhausen, Tel 05542/5501

BRAKE, Irina, Völlenbecker Straße 38, 33613 Bielefeld, Tel 0521/122913, E-mail: IRINA.BRAKE@BIOLOGIE.UNI-BIELEFELD.DE

GRUBE, Reiner, FU-Berlin, Institut für Bodenzoologie und Ökologie, Tietzenweg 85-87, 12203 Berlin, Tel 030/8334029

P: Altmarkstraße 3, 12169 Berlin, Tel 030/7958395

HOCHKIRCH, Axel, Universität Bremen, FB 2, Institut für Ökologie und Evolutionsbiologie, Postfach 330440, 28334 Bremen, Tel 0421/218-4048

P: Drakenburger Straße 46, 28207 Bremen, Tel 0421/4919796

KIENZLE, Jutta, Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin, Otto Sander Straße 5, 70599 Stuttgart, Tel 0711/459-3218, Fax 0711/459-2408

P: Alte Kleinbottwarer Straße 25, 71711 Steinheim, Tel 07144/207957

LOREK, Dipl.-Ing. agr. Christian, Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Institut für biologischen Pflanzenschutz, Heinrichstraße 243, 64287 Darmstadt, Tel 06151 /407-37, Fax 06151/407-90, E-mail: BIOCONTROL.BBA@T-ONLINE.DE

P: Niederstraße 36, 64285 Darmstadt, Tel 06151/61459

RAGGAUTZ, Andreas, Karl-Franzens-Universität, Institut für Zoologie, Abt. Morphologie und Ökologie, Universitätsplatz 2, A-8010 Graz, Tel 0043/316/380-5700, Fax 0043/316/867-5, E-mail: RAGGAUTZ@KFUNIGRAZ.AC.AT

P: Köröststraße 188/11, A-8010 Graz, Tel 0043/316/678225

RIEMER, Dipl.-Biol. Sigurd, Johannes-Gutenberg-Universität, Institut für Zoologie, Abt. Biologie für Mediziner, Bentzelweg 3, 55099 Mainz, Tel 06131/394282, Fax 06131/393840

P: Karl-Zörgiebelstraße 18, 55128 Mainz, Tel 06131/369480

SCHUBERT, Dipl.-Biol. Holger, Lehrstuhl für Landnutzungsplanung und Naturschutz, Hohenbachernstraße 22, 85354 Freising, Tel 08161/71-4661, Fax 08161/71-4671

P: Fischergasse 29, 85354 Freising, Tel 08161/44823